

Feuerwehr Melbeck trainiert Jugendliche und Erwachsene mit Feuersimulator

*Förderverein schafft einzigartiges Trainingsgerät an –
Sparkasse Lüneburg finanziert das Projekt mit 10.000 Euro über DAS TUT GUT*

Melbeck. Was tun, wenn's brennt – und zwar zu Hause? Die Feuerwehr rufen, das ist klar. Jeder kann aber auch selbst etwas tun, um ein Feuer zu löschen oder zumindest den Schaden möglichst klein zu halten. Das gefahrlos auszuprobieren, macht jetzt die Freiwillige Feuerwehr Melbeck möglich: Mit einem Feuersimulator können Jugendliche und Erwachsene Feuerbekämpfung im Kleinen trainieren.

„In der Brandschutzerziehung sind Kinder die Zielgruppe“, erklärt Ortsbrandmeister Stefan Ostermann die Idee dahinter. „Mit diesem Projekt wollen wir Ältere ansprechen: Jugendliche ab zwölf Jahren und Erwachsene.“ Dass es zu Hause brennt, kann schneller passieren, als die meisten ahnen: Da braucht nur eine Pfanne vergessen zu werden, ein Teppich durch die Hitze von Netzteilen oder Mehrfachsteckdosen in Brand zu geraten oder das Adventsgesteck Funken der Kerze abzubekommen.

Der Feuersimulator funktioniert mit Propangas, dazu gehören 20 umweltfreundliche Übungsfeuerlöscher und umfangreiches Ausstattungszubehör für die Schulungen. Träger des Projekts ist der Förderverein der Feuerwehr. „Bis zum Sommer bieten wir unsere Seminare über die Feuerwehren der Samtgemeinde an“, berichtet der stellvertretende Vorsitzende Michael Bock. Später sei das Team im gesamten Kreisgebiet einsatzbereit. Denn das Melbecker Gerät ist der einzige Feuersimulator des Landkreises in öffentlichem Besitz.

Dass der Förderverein sich die Investition überhaupt leisten kann, hat er den Kundinnen und Kunden eines GiroPRIVILEG-Kontos der Sparkasse Lüneburg zu verdanken. Über die Förderinitiative DAS TUT GUT haben sie für das Projekt gestimmt – und die Melbecker freuen sich über eine Spende von 10.000 Euro. Auch Jennifer Schülke hat für das Projekt gestimmt. „Ich war früher selbst in der Feuerwehr“, erzählt die Sparkassen-Kundin, „außerdem fand ich es toll, für ein Projekt im eigenen Dorf abstimmen zu können.“

Sparkassen-Bereichsleiterin Bettina Hardt freute sich beim Ortstermin sichtlich mit den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr – und ruft gleichzeitig Initiativen und Vereine zur erneuten Bewerbung auf: „In 2012 haben wir insgesamt schon 150.000 Euro über DAS TUT GUT. ausgeschüttet. Die nächste Förderrunde beginnt am 8. April und unser Fördertopf ist mit 160.000 Euro gefüllt.“ Dass die Antragstellung unkompliziert ist, bestätigt Ortsbrandmeister Stefan Ostermann: „Die Sparkasse macht es Privatleuten wirklich leicht. Um das Formular auszufüllen, muss niemand ein Profi im Formulieren sein.“

Für die eigene Wohnung oder das eigene Haus empfiehlt Ostermann im Übrigen Löscher auf Schaumbasis, nicht Pulver. Denn die feinen Partikel ziehen nicht nur durch sämtliche Räume, sie zerstören auch die Elektronik – die Wirkung ist zwar gut, der Sachschaden aber immens. Und einen Tipp für zu Hause haben die Brandbekämpfer noch: eine Löschdecke. Die kostet nicht viel und nützt umso mehr: sei es beim brennenden Adventsgesteck oder wenn eine Person Feuer gefangen hat.

Wer sich für einen Lehrgang mit dem Feuersimulator durch die Feuerwehr Melbeck interessiert, kann sich informieren unter www.feuerwehr-ilmenau.de.



Beim Ortstermin hat Jennifer Schülke den Feuerlöscher ausprobiert, angeleitet von Stefan Ostermann von der Feuerwehr Melbeck. Im Hintergrund beobachteten Michael Bock und Bettina Hardt die Szenerie.